



RAUS

**MATTI
SCHMIDT-SCHALLER**

**MILENA
TSCHARNTKE**

**TOM
GRONAU**

**MATILDA
MERKEL**

**ENNO
TREBS**



[f /RAUS.FILM](#) WWW.RAUS-FILM.DE [@/RAUS.FILM](#)

© 2018 OSTLICHT FILMPRODUKTION GMBH
ALL RIGHTS RESERVED

BEGLEITENDES SCHULMATERIAL



EINLEITUNG ZUM FILMHEFT

Bloß RAUS hier und etwas Neues ausprobieren – der Film entspricht dem Lebensgefühl vieler junger Menschen, die mit den bestehenden Verhältnissen nicht mehr viel anfangen können. Sie sehen keinen Sinn beispielsweise in der Ansammlung von Statussymbolen oder im Anstreben einer Karriere, die die abgelehnten Verhältnisse stabilisiert. Aber was tun? Protestieren oder Randalieren? Auch wenn sich das schnell ändern kann (siehe z. B. „Gelbwesten“-Proteste in Frankreich): Letzteres ist erstens aktuell „nicht angesagt“, zweitens nicht der erfolgversprechendere Weg und drittens erst recht nicht jedermanns Sache, wie die Hauptfigur Glocke im Film erlebt, die in mehrfacher Hinsicht „Scheiße baut“.

Glocke und auch die anderen vier Aussteiger in RAUS lernen bei ihrer Flucht aus dem Alltag, die zugleich die Suche nach einer neuen Basis für das Zusammenleben ist, vor allem eins: Die Sehnsucht nach einem anderen, nach einem „besseren“ Leben abseits der ausgelatschten Pfade der Zivilisation ist nicht so leicht zu erfüllen. Insbesondere, wenn man keinem „Leitwolf“ folgen kann, wenn man das Leben in der Natur selbst gestalten und wenn man sich gegenseitig vertrauen können muss.

Der Spielfilm RAUS mixt Elemente von Drama, Coming-of-Age und Abenteuerfilm. Er spielt mit Klischees von Liebe, Sex, Rebellion und Weltverbesserung, wechselt zwischen deren ernsthafter und ironischer Darstellung ebenso wie zwischen ruhigen und actionhaltigen Phasen. Damit ermöglicht er vielfältige jugendgerechte Anknüpfungspunkte im schulischen Kontext.

Das filmpädagogische Begleitmaterial bietet insbesondere Lehrkräften Informationen und Aufgabenstellungen für die Vor- und Nachbereitung eines Kinobesuchs an. Die Reihenfolge der inhaltlichen Abschnitte muss dabei nicht eingehalten werden, sondern ist je nach Interessen und Kenntnisstand frei wählbar.

CREDITS

Filmgattung	Spielfilm / Drama, Coming-of-Age
Land / Jahr	Deutschland, 2018
Regie	Philipp Hirsch
Drehbuch	Thomas Böltken, Philipp Hirsch
Kamera	Ralf Noack
Schnitt	Jan Ruschke
Musik	Johannes Lehniger, ComixXx
Szenenbild	Stephan von Tresckow
Kostümbild, Masken- bild	Grit Hildenbrand

DARSTELLER/INNEN

Matti Schmidt-Schaller	Glocke
Milena Tschardtke	Judith
Tom Gronau	Elias
Matilda Merkel	Steffi
Enno Trebs	Paule
Tijan Marei	Lena

Produktion	ostlicht filmproduktion GmbH
Koproduktion	Lightburst Entertainment, SWR

Kinoverleih	farbfilm verleih GmbH
-------------	-----------------------

Länge	101 Min.
Format	DCP, Farbe, 1:2,39
Fassung	Deutsch

FSK	ab 12 Jahren
Altersempfehlung	empfohlen ab 14 Jahren / ab Klassenstufe 9

Unterrichtsfächer	Deutsch, Ethik, Lebenskunde, Religion, Sozialkunde, Politik, Gemeinschaftskunde, Musik, Biologie
Themen	Alltag, Anerkennung, Identität, Liebe, Freundschaft, Sinn-suche, Individuum und Gesellschaft, Jugend, Konflikte, Vertrauen, Internet, Soziale Medien, Fake/Lüge, Wahrheit, Manipulation, Natur

FILMINHALT

Glocke geht es wie vielen Jugendlichen: Er kann der Erwachsenenwelt und ihren hohlen Floskeln à la „Glaube an dich, dann kannst du es schaffen“ nichts mehr abgewinnen. Vielmehr ist er überzeugt: „Unsere Welt ist am Arsch. Weil die Falschen am Drücker sind.“ Und mindestens genauso wichtig für ihn ist: Er will endlich Sex haben. Aber was tun? Am besten wäre es, beides auf einmal anzugehen. Also gibt er sich als Aktivist aus, um Lena zu beeindrucken. Glockes Problem dabei: Er verfügt nicht über das „marxistisch-leninistisch-feministische Gerüst“ für tiefsinnige Diskussionen, sondern er muss Lena auf andere Art und Weise für sich gewinnen. Dafür ist er bereit, nicht nur versteckt die Unwahrheit über sich zu erzählen, sondern auch ganz offen etwas zu riskieren: „Man muss doch irgendwo anfangen.“

Lena und Glocke treffen sich, um mitten in Frankfurt/Main



den protzigen Hummer von „Puffkönig Hermann The German“ anzuzünden. Doch die ganze Sache endet anders, als Glocke sich das erhofft hat: Er landet nicht im Bett mit Lena, sondern im Fäkaliencontainer eines mobilen Toilettenhäuschens. Denn Lena hat ihn auf der Flucht vor den unerwartet auftauchenden Wachleuten im Stich gelassen. In einer wilden Verfolgungsjagd entkommt Glocke vor den Wachmännern und ihrem Hund; er glaubt sich schon in Sicherheit, springt auf ein Dixi-Klo und ruft den Wachleuten in triumphierender Pose zu: „Die Grenzen verlaufen nicht zwischen den Völkern, sondern zwischen oben und unten!“ – dann bricht er durch das Dach und landet nicht nur sprichwörtlich mitten in der Scheiße. Schnell wird das von den Wachleuten im Internet gepostete Video ein „Klickmonster“.

„Die Würde des Menschen ist ein kranker Witz... Alles was wir sind, ekelt mich an.“ – Enttäuscht vom ganzen Ablauf sowie insbesondere von Lena und ihren Mitbewohnern, die die Aktion gegen den „Puffkönig“ eigentlich unterstützen sollten, enttäuscht auch von der Internet-Community, die sich über ihn lustig macht und als „Idioten“ bezeichnet, sucht Glocke nach einem Ausweg: „Ich will hier raus. Ich will einfach hier raus. Neu geboren werden. So einen Neustart, wie bei einem Computer. Bloß in Echt.“ Glocke will fliehen, nicht nur wegen der Enttäuschung mit Lena, sondern auch vor Spott und Hämme im Internet und den möglichen rechtlichen Konsequenzen seiner Tat.

Paule alias „Pixelschweinchen“, ein Mitspieler in einem Online-Game, macht Glocke im Internet auf Friedrich aufmerksam: Dieser lebt angeblich in der Natur und sucht Follower, „aber in Echt“, für „ein neues Leben in der Wildnis“. Zunächst denkt Glocke noch „Was soll ich denn im Wald?“, aber dann sieht er, dass auch die attraktive „Pornoqueen“ Judith mitmachen wird, und damit ist auch er am nächsten Tag am Treffpunkt Frankfurt/Main Hauptbahnhof.

Die Fünf, die aufbrechen – neben Glocke, dem ruhigen Paule



und der straghten Judith noch der verklemmt wirkende Elias („Mammutreiter“) und die taff wirkende Ex-Nazifrau Steffi („Einhorn“) – scheinen zunächst nicht gut zusammenzupassen. Sie alle eint aber das Ziel, aus ihrem bisherigen Leben auszubrechen, und die Lust am Abenteuer. Durch unerfreuliche Begegnungen mit der „Zivilisation“ – etwa an einer Tankstelle und in einer Waldgaststätte – sowie die Erlebnisse in der freien Natur wächst die Gruppe langsam zusammen. Doch



trotz Smartphones und GPS – die Suche nach der Hütte, wo Friedrich lebt, ist kompliziert und dauert länger als gedacht, da sie von ihm als Schnitzeljagd angelegt ist. Die Fünf versuchen sich zu arrangieren, finden mangels Ausrüstung zwangsläufig und teilweise spielerisch zurück zu einem „einfachen Leben“: Sie entdecken die Natur, beobachten Tiere, baden im Fluss, machen Lagerfeuer, sammeln Beeren und Pilze, jagen mit Holzspießen Fische im Fluss. Einerseits wünschen sich das gewohnte Essen zurück („Pommes“, „Cornflakes“, „ein geiles Brot“), andererseits lernen sie blanken Reis als Delikatesse kennen. Sie fragen sich, ob die Unternehmung überhaupt funktionieren kann: „Du glaubst, das geht im Ernst: Noch einmal von Vorne anfangen?“

Diese Frage scheint dann in den Hintergrund zu treten, denn Glocke, der auch immer noch sein Ziel „erster Sex“ verfolgt (jetzt bei Judith), stößt auf der Suche nach Kondomen in Elias' Rucksack auf Gegenstände die belegen: Die ganze Unternehmung beruht auf einem Fake, es gibt gar keinen „Friedrich“ und Elias hat alles inszeniert.

Zunächst verrät Glocke Elias nicht. Dann aber, weil sich alle über Glockes verändertes Verhalten wundern, muss er den anderen in der Gruppe die Wahrheit gestehen. Ausgerechnet er, der zuvor nicht nur Lena belogen hat, sondern gegenüber

der Gruppe auch behauptet hat, mit Friedrich geschattet zu haben, sagt nun: „Man kann doch keinen Neuanfang auf einer Lüge aufbauen.“ Enttäuschung und Verzweiflung über die völlig veränderten Voraussetzungen der Unternehmung machen sich breit. Die Stimmung eskaliert und Elias wird an einem Baum gefesselt, weil er droht, sich umzubringen, und um ihn zu bestrafen: Steffi hat die Idee, ihn mithilfe eines angelockten Bienenvolkes zu quälen. Es ist Glocke, der die Aktion stoppt; die vier erschrecken über ihre eigene Tat und es siegt die Vernunft. Sie befreien den schwer angegriffenen Elias wieder und gemeinsam ziehen sie weiter.

Schließlich finden sie die Hütte, die Elias auf Google Maps entdeckt hatte. Sie richten sich ein und pflegen Elias gesund – und Glocke hat endlich Sex mit Judith. Nach einiger Zeit stoßen noch drei weitere Jugendliche hinzu. Um die Lüge mit Friedrich nicht auffliegen zu lassen und Elias nicht bloßzustellen, erfindet Glocke eine Geschichte, denn: „Wer es bis hierhin geschafft hat, soll sich einrichten oder weiterziehen“. Auch wenn es am Ende offen bleibt, wie viele von ihnen wie lange bleiben werden, so ist doch klar, dass sie die Herausforderung in der Natur auch ohne einen Anführer wie Friedrich meistern können: „Wir machen weiter, okay?“

THEMA 1: REGISSEUR UND FILMFIGUREN



KURZBIOGRAFIE PHILIPP HIRSCH (REGIE, DREHBUCH)

Philipp Hirsch wurde 1973 in Crimmitschau (Sachsen) geboren.

Von 1993 bis 1998 studierte er Produktdesign an der Bauhaus-Universität Weimar. Darüber hinaus erhielt er von der Bauhaus-Universität von 1999 bis 2003 ein Stipendium im Fachbereich Animationsfilm.

Seit 1997 ist Philipp Hirsch selbstständig tätig im Bereich Video/Animation. Er realisierte bereits zahlreiche international ausgezeichnete Kurz- und Experimentalfilme sowie Musikedokumentationen und -videos für international agierende Bands.

RAUS ist Philipp Hirschs Kinofilm-Spielfilmdebüt. Das Drehbuch zum Film ist in enger Zusammenarbeit mit Autor Thomas Böltken entstanden.

FILMOGRAFIE:

2018	RAUS – Regie & Buch / Kinofilm
2016	MAN BEHIND THE SUN / Regie & Buch / Musikvideo für Secrets Of The Moon
2013	HUNTERS WILL BE HUNTED / Regie & Buch / Musikvideo für Heaven Shall Burn
2005	INSIDE / Regie & Buch / Kurzfilm
2005	HÜTTE / Regie & Buch / Kurzfilm
2009	IN / Regie & Buch / Kurzfilm

FILMFIGUREN

GLOCKE (MATTI SCHMIDT-SCHALLER)

Glocke, die Hauptfigur des Films, ist ein Suchender: nach einer passenden Antwort auf die Frage nach dem Umgang mit dem versammelten „Schwachsinn“ in der Welt, nach Anerkennung, insbesondere aber nach einem Mädchen, das endlich mit ihm schläft. Und Glocke ist auf der Flucht – vor den Konsequenzen des Versuchs, diese ‚Probleme‘ zu lösen. Mit der Wahrheit nimmt er es dabei nicht so genau und das scheint ein Wesenskern von ihm zu sein, der sich durch seine Handlungen zieht: Er belügt nicht nur Lena und stellt sich als Aktivist dar, er belügt auch die Aussteigergruppe und sagt, er habe mit Friedrich geschattet. Nicht immer haben seine Unwahrheiten aber negative Konsequenzen: Er erfindet eine Geschichte, um am Ende Elias eine Blamage zu ersparen und das Experiment des „Neuanfangs“ vor dem Scheitern zu bewahren.



LENA (TIJAN MAREI)

Die Rolle von Lena ist zwar nur relativ kurz, aber sehr wichtig: Sie ist eine Aktivistin aus der autonomen Szene, die Glocke zum Abfackeln des riesigen SUVs eines Bordellbesitzers verleitet und ihn bei der Flucht vor den Wachleuten im Stich lässt. Dies treibt Glocke zur Flucht, zum Ausbruch aus seinem bisherigen Leben.

JUDITH / „PORNOQUEEN“ (MILENA TSCHARNTKE)

Im Gegensatz zu Glocke und auch zu ihrem Nickname steht Sex nicht so sehr im Zentrum ihres Handelns und meint es Judith sehr ernst mit dem Ausstieg aus ihrem alten Leben. Sie ist realistisch und auf der Suche nach Menschen, die, anstatt nur herumzureden, Alternativen aufzeigen und gute Ideen haben, die die Welt verändern könnten – das findet sie wirklich „sexy“.





ELIAS / „MAMMUTREITER“ (TOM GRONAU)

Elias ist mit „Easy Up“-Faltzelt und Checkliste bestens auf das Abenteuer „Leben in der Wildnis“ vorbereitet, wirkt dadurch zunächst bieder und uncool – eine Tarnung für seine tatsächliche Rolle in der Gruppe? Denn Elias entpuppt sich als die eigentlich treibende Kraft: Er hat das Online-Profil von Friedrich erstellt. Es ist ein Fake, um gleichgesinnte zu gewinnen, die mit ihm auf die Suche nach einem „neuen Leben“ losziehen.

STEFFI / „EINHORN“ (MATILDA MERKEL)

Ein Tattoo und ein „blaues Auge“ lassen äußerlich noch erkennen, welche Vergangenheit Steffi hinter sich lassen will: Sie kommt wohl aus der Neonazi-Szene und ist – wie Glocke – vielleicht wirklich auf der Flucht, da ein Ausstieg aus dem „braunen Mist“ (Paule) zumeist sehr schwierig ist. Sie wirkt burschikos und kann sich wehren, wie sich im brutalen Kampf gegen einen aufdringlichen Motorradfahrer zeigt. Sie weiß viel über die Pflanzen in der Natur und sichert so die Versorgung der Gruppe bei der Nahrungssuche.



PAULE / „PIXELSCHWEINCHEN“ (ENNO TREBS)

Paule wirkt reifer als die anderen, erscheint als der zurückhaltende, reflektierte Ruhepol der Gruppe. Er kennt Glocke von einer Games-Plattform im Internet und hat ihn gerade im richtigen Moment auf Friedrich und dessen „neues Lebens in der Wildnis“ aufmerksam gemacht. Paule ist es auch, der Glocke dazu bringt, in Elias' Rucksack nach Kondomen zu suchen, sodass der Fake von Elias auffliegt.



NAME _____ KLASSE _____

ARBEITSBLATT: FILMFIGUREN

WÄHREND DER FILMSICHTUNG

BEOBSACHTUNGS-AUFGABE (EINZELARBEIT)

Notiere dir stichpunktartig Situationen bzw. Szenen im Film, die Glocke besonders gut charakterisieren.

NACH DER FILMSICHTUNG

AUSWERTUNG DER BEOBSACHTUNGS-AUFGABE (PLENUM)

Beschreibt die Szenen, die ihr notiert habt, um gemeinsam eine Charakterisierung der Hauptfigur Glocke zu erstellen. (Ergebnissicherung durch Mitschrift an Tafel/Whiteboard) Vergleicht Glocke dann mit den anderen Filmfiguren durch die nachfolgenden Fragestellungen.

FRAGESTELLUNGEN (GRUPPENARBEIT)

- Ich finde Glocke sympathisch / unsympathisch, weil ...
- Die Bedeutung von Lena als Figur im Film ist... Ich finde Lena sympathisch / unsympathisch, weil ...
- Die Bedeutung von Judith als Figur im Film ist... Ich finde Judith sympathisch / unsympathisch, weil ...
- Die Bedeutung von Elias als Figur im Film ist... Ich finde Elias sympathisch / unsympathisch, weil ...
- Die Bedeutung von Steffi als Figur im Film ist... Ich finde Steffi sympathisch / unsympathisch, weil ...
- Die Bedeutung von Paule als Figur im Film ist... Ich finde Paule sympathisch / unsympathisch, weil ...

(Die Fragestellungen können auf verschiedene Gruppen aufgeteilt werden.)

NOTIERT EURE ANTWORTEN. ANSCHLIESSEND: AUSWERTUNG DER ANTWORTEN IM UNTERRICHTSGESPRÄCH (PLENUM)

DISKUSSIONSVORSCHLÄGE

- Mit welcher Filmfigur könnt ihr euch am meisten identifizieren?
- Lena lässt Glocke am Fahrstuhl im Stich bzw. legt ihn rein, als plötzlich die Wachleute erscheinen. Warum macht sie das?

BEGRÜNDET IMMER EURE MEINUNG!

ANMERKUNGEN FÜR ALLE ARBEITSBLÄTTER:

Durchführung und Auswertung der Aufgaben: Soweit nicht anders vermerkt, können alle Aufgaben in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit bearbeitet werden. Bei Aufgaben mit gegensätzlichen Positionen – ja/nein, richtig/falsch, dafür/dagegen – können auch Pro-Contra-Debatten geführt werden (www.bpb.de/lernen/formate/methoden/46892/pro-contra-debatte). Alle Aufgabenlösungen werden im Plenum ausgewertet.

Anregung für eine Projektarbeit: Alle Aufgabenlösungen können nach der Auswertung für die Ausarbeitung einer Wandzeitung oder einer Klassenwebsite zum Film aufbereitet werden (Arbeitsschritte: Sammlung der Aufgabenlösungen, Erstellung einer Gliederung, Aufbereitung der Texte am Computer, Illustration/Bebilderung der Beiträge).

THEMA 2: RAUS AUS DEM ALLTAG – REIN IN DIE NATUR



Viele Menschen träumen davon, aus ihrem Alltag auszubrechen. Ihr gewohntes Leben erscheint ihnen vielleicht zu langweilig, zu anstrengend, oder aus bestimmten Gründen falsch (etwa aus ökologischen Gründen). Bei den meisten Menschen bleibt dies aber ein nie ausgeführtes Vorhaben, sie können ihr Leben nicht einfach plötzlich komplett ändern, z. B. wegen Familie, Geld und Arbeitsplatz. Manche Menschen nutzen daher ihren Urlaub, um den Traum von einem „anderen Leben“ wenigstens zeitweise zu leben.

Die wenigen Menschen, die als „Aussteiger“ tatsächlich ihr Leben dauerhaft verändern, hatten und haben dafür zumeist bestimmte Motive und genaue Vorstellungen. In der jüngeren Geschichte sind Aussteiger-Wellen oftmals aus politischen Protestbewegungen hervorgegangen, wie der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung in den frühen 1960er Jahren oder in Europa der 68er-Bewegung (Studentenbewegung). Die Hippies oder Blumenkinder (die u. a. gegen bürgerliche Zwänge, für ein gerechtes und friedliches Miteinander sowie für „freie Liebe“ waren), gingen in alternative Bewegungen und Gruppierungen über. Hier rückten zunehmend nicht nur politische (z. B. Anti-Kriegshaltung), sondern ökologische Beweggründe in den Vordergrund.

Zeitweise wurde „Aussteigen“ zu einer Modeerscheinung. Als ein Urvater der Aussteiger gilt der Amerikaner Henry David Thoreau (1817-1862). Sein Bericht über sein ca. zweijähriges Leben im Wald wurde ein Bestseller („Walden oder Leben in den Wäldern“); die erfundene Figur „Friedrich“ erscheint wie sein moderner Nachfolger.

Einige Aussteiger gingen und gehen weit weg, um der „westlichen Zivilisation“ zu entfliehen (z. B. Indien / Bhagwan-Be-

wegung). Andere schließen sich in ihrer Heimat zu alternativen Gemeinschaften zusammen, um den „Spießbürgern“ vor Augen zu führen, dass Veränderung möglich ist. Ein verbreitetes Ergebnis ist z. B. das Leben in Wohngemeinschaften. Darüber hinaus sind heute insbesondere ökologisch orientierte Communities mit dem Anspruch

nachhaltiger, naturverbundener und basisdemokratisch organisierter Lebensweise verbreitet – der Trend bei vielen Städtern lautet: Zurück aufs Land!

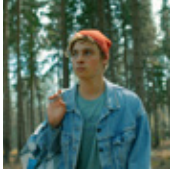
Ein „neues Leben in der Wildnis“ suchen jedoch sehr wenige. Erstens stellt sich die Frage, ob es so eine (unberührte) Wildnis oder „Urwälder“ in unseren Breitengraden überhaupt noch gibt. In der Regel sind bei uns alle naturähnlichen Flächen entweder Gewässer oder landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Nutzflächen. Nur ein sehr kleiner Teil sind sog. „naturnahe Wälder“ oder Nationalparks. Es stellt sich zweitens die Frage, ob man heute überhaupt noch „aussteigen“ kann in einer Welt, in der fast jeder Schritt und jede Handlung abhängig ist von einer digitalen Infrastruktur, so z. B. im Film vielfach die Kommunikation und Orientierung per Smartphone.

Trotzdem entscheiden sich die Fünf für den Weg raus in die Natur. Die Gegend, durch sie im Film ziehen, wirkt manchmal einsam und abgelegen, dann wieder nahe an der Zivilisation (z. B. Stausee, Tankstelle, Gaststätte). Ihr Aufbruch ist eine Mischung zwischen Suche nach alternativen Möglichkeiten und Flucht vor den bestehenden Verhältnissen; er ist keine lautstarke Auflehnung, eher eine stille Rebellion, um eine neue Lebensform auszuprobieren. Dabei setzen sie ihre Hoffnung zunächst auf Friedrich, eine Leitfigur aus dem Internet, die scheinbar den Weg bereitet hat. Das Risiko des Ausstiegs erscheint also begrenzt. Als sich Friedrich dann als Fake herausstellt, ist die Gruppe jedoch schnell bereit, den nächsten Schritt – das Überwintern in der abgelegenen Berghütte – alleine zu wagen.

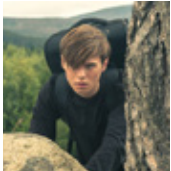
NAME _____ KLASSE _____

EINZELARBEIT

Welche Gründe haben die Fünf für ihren Ausstieg, ihren Neuanfang?
Schreibe deine Vorschläge in die Tabelle (Stichpunkte).











ANSCHLIESSEND: AUSWERTUNG DER ANTWORTEN IM UNTERRICHTSGESPRÄCH (PLENUM)

BEGRIFFSKLÄRUNG/RECHERCHE (GRUPPENARBEIT)

Die Fünf wollen in der Natur bzw. in der Wildnis leben. Aber was ist das? Setzt euch mit den Begriffen „Natur“ und „Wildnis“ auseinander:

- Was bedeutet „Natur“ bzw. „Wildnis“?
- Welche Gemeinsamkeiten, welche Unterschiede gibt es?

Überlegt zunächst selbst, was ihr jeweils darunter versteht, und notiert Stichpunkte.

Sucht dann im Internet nach Definitionen.

(Hilfestellung: Duden: www.duden.de/rechtschreibung/Natur,

Zoologische Gesellschaft Frankfurt: wildnisindeutschland.de,

Bundesamt für Naturschutz: naturdetektive.bfn.de/lexikon/artenvielfalt/wildnis.html)

NAME _____ KLASSE _____

DISKUSSIONSVORSCHLÄGE

- Was bedeutet für euch „Aussteigen aus dem Leben“ oder „Neuanfang“ und glaubt ihr, dass das möglich ist?
- Welche Gründe kann es dafür geben?
- Welche alternativen Lebensmodelle kennt ihr und was würdet ihr gerne ausprobieren? (Ggf. Internet-Recherche nach Ideen für alternative Lebensformen)
- Zurück zum „einfachen Leben“ – glaubt ihr, dass das geht?
- Würdet ihr selbst gerne einmal (für eine begrenzte Zeit) in der Wildnis leben?
- Würdet ihr bei einem Aufruf wie dem von Friedrich mitgehen?
- Kann man in unserer globalisierten und digitalisierten Welt überhaupt noch „aussteigen“?
- Wollen die Fünf wirklich komplett aus ihrem bisherigen Leben aussteigen und nie mehr Kontakt z. B. mit ihren Eltern und Freunden haben – oder was wollen sie erreichen?
- Welche Bedeutung haben die drei Regeln aus dem Film für die Gruppe?

Regel Nr. 1: Unter keinen Umständen zurückschauen.
 Regel Nr. 2: Kein Wort darüber, wo wir herkommen.
 Regel Nr. 3: Lass die alten Urteile ruhen und umarme das Neue.

- Welche Bedeutung hat das folgende Standfoto aus dem Film RAUS? Welche Rolle spielen Smartphones im Film?



DISKUTIERT AUCH FOLGENDE AUSSAGEN VON GLOCKE AUS DEM FILM:

- „Im Prinzip könnten wir Menschen uns auf der Erde ein richtig schönes Leben machen. Wir könnten von der Arbeit der Maschinen leben.“
- „Alles ist für alle da. Tue Gutes und es wird dir Gutes widerfahren. Jeder ist seines Glückes Schmied. Glaube an dich, dann kannst du es schaffen. Sei du selbst. Alles wird gut. Die Welt gehört dir. – Alles Schwachsinn! Unsere Welt ist am Arsch! Weil die Falschen am Drücker sind. Gnadenlos. Und da kann es nur eine passende Antwort geben: Dagegendrücken.“
- „Wir machen uns kaputt. Und alle anderen. Und die Welt. Für eine reichere Zukunft. Höher. Weiter. Schneller. Füße hochlegen. Ich. Ich. Ich. Immer mehr. Unser Dasein hat keine Bedeutung. Nichts ist echt. Außer den Sklaven. Die am anderen Ende der Welt schufteten, damit wir uns in unserer Wüste unserer Langeweile die Zeit vertreiben. Auf unseren kleinen nachgemachten Sonnen. Update für Update. Seltene Erden. Elektroschrottbulimie. Nichts ist uns heilig. Außer unserem Zynismus.“

Findet ihr die Aussagen richtig oder falsch? Was würdet ihr Glocke antworten?

BEGRÜNDET IMMER EURE MEINUNG!

THEMA 3: WAS IST LÜGE/FAKE, WAS IST WAHRHEIT?



2 Mal oder 200 Mal – die Zahlen gehen sehr weit auseinander, jedoch es gilt unter Wissenschaftlern bzw. Psychologen als Tatsache, dass wir alle täglich lügen. Und es geschieht ja auch sehr schnell, dass wir in einem Gespräch ausrufen „Du lügst!“, wenn jemand etwas sagt, das uns nicht glaubhaft erscheint – oder uns einfach nicht passt.

Laut Duden ist eine Lüge eine „bewusst falsche, auf Täuschung angelegte Aussage“ bzw. die „absichtlich, wissentlich geäußerte Unwahrheit“ (www.duden.de/rechtschreibung/Luege). Wenn jemand beim Lügen ertappt und der Unwahrheit überführt wird, sagt die Person gerne „Aber das war doch nur aus Spaß!“ – und lügt vielleicht schon wieder...

Gründe für Lügen bzw. Unwahrheiten können vielfältig sein und damit öffnet sich in der Ethik ein weites Feld für die moralische Fragestellung, ob Lügen grundsätzlich etwas Schlechtes sind, wie es die Duden-Definition nahe legt. Aber man muss unterscheiden zwischen dem Phänomen „Lüge“ bzw. dem Verhalten „lügen“ und den Gründen für eine Lüge. Das erkennt man auch am Begriff „Notlüge“ („Lüge aufgrund einer Notsituation, um jemanden zu schonen, etwas Schlimmes zu vermeiden“, www.duden.de/rechtschreibung/Notluege). Zudem gibt es viele Abstufungen, wie die vielen verwandten Begriffe signalisieren, z. B. (faule) Ausrede, Vorwand, Ammenmärchen, Erfindung, Schwindel und Fake (News). Tatsächlich sind beispielsweise „Ammenmärchen“ – oder literarische Formen wie Fabel, Märchen – meistens leicht zu durchschauen und

selten böse gemeint, ebenso wie viele scherzhaft falsche Aussagen (z. B. Satire, Aprilscherze). Insgesamt können Lügen negative, aber ebenso positive Folgen haben, wie es auch im Film gezeigt wird.

Hier stellt sich die Frage, warum Glocke meint, sich zunächst gegenüber Lena falsch darstellen zu müssen („Aktivist sein“) und später auch in der Fünfergruppe die Unwahrheit zu sagen („mit Friedrich gechattet“)? Erreicht er damit mehr als mit „der Wahrheit“? Gegenüber sich selbst ist er jedenfalls manchmal viel ehrlicher, wenn er im Beisein von Lena denkt „Schlaf mit mir“, aber doch wieder etwas ganz anderes sagt – warum eigentlich, hat er Angst vor der eigenen Courage? Für Lügen kann es einerseits „gute“ Gründe geben, Unwahrheiten machen es andererseits aber schwer, eine Vertrauensbasis für eine Freundschaft oder ein Liebesverhältnis aufzubauen. Doch genau darum geht es Glocke letztendlich.

Dass dies so, wie er vorgeht, nicht funktionieren kann, weiß er eigentlich sogar, denn er macht Elias sein lügenhaftes Verhalten ganz deutlich zum Vorwurf nach dem Auffliegen des Friedrich-Fakes: „Man kann doch keinen Neuanfang auf einer Lüge aufbauen!“ Dabei müsste er sich letztlich an die eigene Nase fassen und befürchten, dass sie, wie in der Geschichte von Pinocchio, sehr lang ist... Leider ist es aber so, dass man Lügen selten wie in einer Fabel oder einem Märchen eindeutig auf den ersten Blick erkennen kann. Oder zum Glück? Denn so ist es am Schluss des Films möglich, dass Glocke das Projekt

„Ausstieg“ mit einer Notlüge (als Mittel zum Zweck) rettet, ohne dass Elias blamiert wird: Glocke erfindet eine Nachricht von Friedrich.

Mit Friedrich wird eine weitere, im Internetzeitalter immer weiter zunehmende Form der Unwahrheit, der Betrugsmöglichkeit deutlich: Fakes (Fälschungen), z. B. als Fake Profile, Fake Shops und Fake News. Sie verbreiten sich zunehmend, weil sie sich auf der technischen Ebene leicht produzieren lassen, leicht weiterverbreitet („geteilt“) werden können und oft schwer zu durchschauen sind. Sie ermöglichen bzw. unter-

stützen „kleine“ Lügen im Alltag ebenso wie schwerwiegende Vergehen (z. B. Straftaten wie Cybermobbing) oder können zu gesellschaftspolitischen Veränderungen beitragen (z. B. Zweifel an der Demokratie durch Fake News). Die Inszenierung und Verbreitung von Friedrich als Anführer mit entsprechendem Know-how für „ein neues Leben in der Wildnis“ gelingt ganz einfach durch ein Fake Profil mit relativ wenigen Bildern und Informationen im Internet. Für diesen Fake, für diese Lüge von Elias rächt sich die Gruppe und bestraft ihn auf eine grausame Art und Weise (eine Strafe, die übrigens nur in der Natur und mit genauen Vorkenntnissen möglich ist).

FILMWISSEN

Im Zusammenhang mit „Fake“ und „Wahrheit“ kann auf die Nähe zum Thema „Fiktion“ in Film und Fernsehen hingewiesen werden: Ein Spielfilm bzw. ein filmisches Drama beispielsweise zeigt nie „die Wahrheit“, er lügt aber auch nicht oder ist kein Fake. Denn die Bezeichnung „Spielfilm“ legt allen Zuschauern vorab offen, dass die gezeigte Handlung inszeniert und z. B. keine Dokumentation ist.

Im fiktionalen (d. h. nicht „erlogenen“, sondern erfundenen, trotzdem oft aber sehr wirklichkeitsnahen) Spielfilm wird zumeist alles inszeniert und werden von Schauspielern oder Laiendarstellern die Filmfiguren gespielt.

Im nicht-fiktionalen Dokumentarfilm wird möglichst wenig inszeniert und die gezeigten Menschen sind „sie selbst“, es gibt also keine Schauspieler, die Rollen von Personen spielen. Trotzdem kann ein Dokumentarfilm auch nur einen begrenzten Teil der Wirklichkeit und nicht lückenlos „die Wahrheit“ zeigen.

Das Drama eines von vielen Genres (Arten) des Spielfilms (es gibt z. B. auch Coming-of-Age, Action-, Fantasy und Liebesfilme, Komödien, Western und Thriller). Im Zentrum eines filmischen Dramas stehen in der Regel eine ernsthafte (also keine humoristische) Handlung und die psychologische Entwicklung der Hauptfigur(en). Das Drama ist sehr emotional und wird von zwischenmenschlichen Verstrickungen oder (seelischen) Konflikten bestimmt. Genre-Bezeichnungen sind kein Fachwissen nur für Spezialisten, sondern sie sind so etwas wie Etiketten eines Films, die man schnell erfassen kann. Damit erleichtern sie die Filmauswahl und das Verständnis für einen Film.

NAME _____ KLASSE _____

ARBEITSBLATT: WAS IST LÜGE/FAKE, WAS IST WAHRHEIT?

VOR/NACH DER FILMSICHTUNG

BEANTWORTET FOLGENDE FRAGESTELLUNGEN: (GRUPPENARBEIT)

1. Was ist eine Lüge? Welche Bedeutung/Wirkung hat sie?
2. Was ist eine Notlüge? Welche Bedeutung/Wirkung hat sie?
3. Was ist Wahrheit? Welche Bedeutung/Wirkung hat sie?
4. Lügt man immer automatisch, wenn man nicht die Wahrheit sagt?
5. Was ist ein Fake? Welche Bedeutung/Wirkung hat er? (Ggf. nachfolgende Aufgabe vorziehen)

- Aufgabe: Woran kann man Fakes erkennen? Erstellt eine Liste mit Merkmalen und Tipps zur Kontrolle. Überprüft danach eure Ergebnisse.

(Hilfestellung: www.netzdurchblick.de/was-ist-ein-fake-profil.html, www.klicksafe.de/themen/problematische-inhalte/fake-news/)

NOTIERT EURE ANTWORTEN. ANSCHLIESSEND: AUSWERTUNG DER ANTWORTEN IM UNTERRICHTSGESPRÄCH (PLENUM)

NACH DER FILMSICHTUNG

DISKUSSIONSVORSCHLÄGE

- Glocke sagt: „Man kann doch keinen Neuanfang auf einer Lüge aufbauen.“ Stimmt das?
- Glocke ist sehr enttäuscht von Elias Lüge; wäre Lena nicht auch von seiner Lüge sehr enttäuscht?
- Kann Lüge gerechtfertigt, also beispielsweise „Mittel zum Zweck“ sein? Oder ist eine Lüge nie zu rechtfertigen? (Lüge als „Sünde“, vgl. Aechtes Gebot, 2. Buch Mose 20, 16: „Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen.“)
- Elias sagt: „Ohne Friedrich würden wir unser ganzes Leben auf der Couch verbringen. / Ohne mich wärt ihr doch alle nicht hier. Ich hab mich doch wenigstens getraut, groß zu träumen. / Ich musste es tun, sowas gibt es nicht.“ Können diese Aussagen eine Rechtfertigung für seine Lüge und das Fake-Profil sein?
- Die Verzweiflung, die Enttäuschung aller anderen, nachdem die Lüge von Elias herauskommt – könnt ihr das verstehen? Wie hättet ihr reagiert?
- Glocke erfindet am Schluss eine Botschaft von Friedrich, um die Gruppe zu retten. Findest du das richtig oder falsch?
- Einerseits lügt Glocke selbst, andererseits ist er von der Lüge bzw. dem Fake von Elias enttäuscht. Wie passt das zusammen?
- Die vier aus der Gruppe bestrafen Elias auf Initiative von Steffi drastisch, mit einer Folter durch Bienen. Ist das richtig / falsch / verständliche Rache / eine Straftat?
- Steffi fragt zu Elias: „Wolltest du Gott spielen oder was?“ Elias sagt etwas später zu allen: „Ich bin euer Messias!“ Welche Bedeutung haben die religiösen Bezüge und warum werden sie verwendet?



BEGRÜNDET IMMER EURE MEINUNG!

NAME _____ KLASSE _____

SCHAUT EUCH DIE FOLGENDEN VIER STANDBILDER AN.



Erzählt die Filmhandlung mit eigenen Worten:

- Was geschieht hier?
- Welche Bedeutung hat das Geschehen?
- Was sagt ihr zu dem Geschehen? Ist das, was hier passiert, eurer Meinung nach nachvollziehbar/unverständlich – richtig/falsch – gut/schlecht – gerecht/ungerecht?

BEGRÜNDET IMMER EURE MEINUNG!

FILMWISSEN

Beachtet die verschiedenen Einstellungsgrößen im Film RAUS, die durch die Standbilder erkennbar werden:

Mit den verschiedenen Einstellungsgrößen werden

- die Filmbilder ganz verschieden gestaltet,
- unterschiedliche Bildinformationen gegeben
- und damit auch verschiedene Wirkungen beim Zuschauer erzielt.

Bei Personen, die ganz nah gezeigt werden, kann beispielsweise über den Gesichtsausdruck das mögliche innere Erleben wie Angst oder Wut abgelesen und nachempfunden werden. Wird die weitere Umgebung gezeigt, so will der Regisseur den Zuschauern einen Überblick über die Beschaffenheit des Handlungsortes geben.

INFORMIERT EUCH ONLINE ÜBER VERSCHIEDENE EINSTELLUNGSGRÖSSEN, DIE ES BEIM FILM GIBT, UND ORDNET DIE VIER STANDBILDER ZU:

www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/planet-schule/video-einstellungsgroessen-102.html

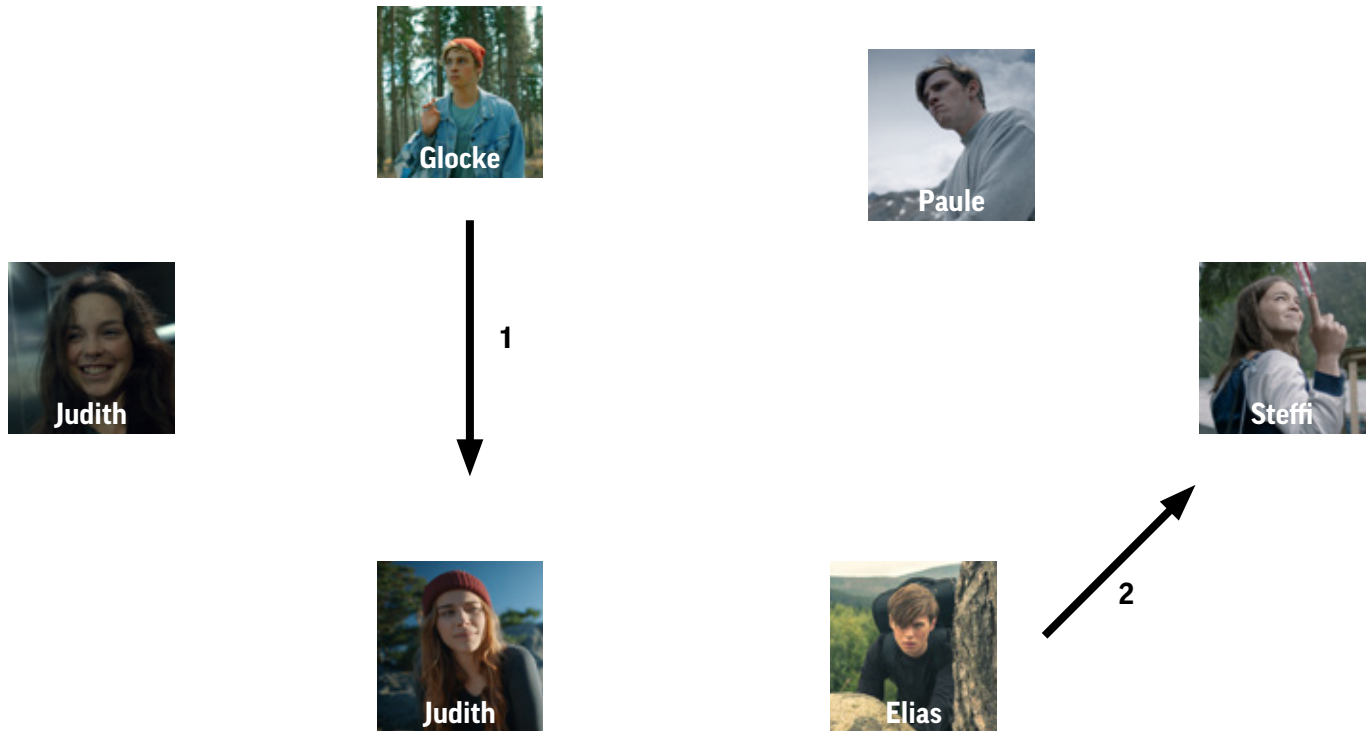
www.filmmachen.de/film-grundlagen/bildgestaltung/einstellungsgroesse

NAME _____ KLASSE _____

FIGURENDIAGRAMM ZUM VERHÄLTNIS VON LÜGEN/FAKES UND WAHRHEIT IM UMGANG DER FILMFIGUREN UNTEREINANDER

Im Film gibt es sechs wichtige Figuren, die im Umgang miteinander manchmal lügen, manchmal die Wahrheit sagen.

1. Zeichne Pfeile zwischen den abgebildeten Personen ein (siehe Beispiel) und nummeriere die Pfeile.
2. Trage die Nummern unten ein und beschreibe den jeweiligen Umgang mit „Lüge“ und/oder „Wahrheit“ im Verhältnis der Figuren untereinander – wer belügt wen und warum? Wer sagt wem die Wahrheit und warum? Bewertet kurz das Verhalten.



1 _____

2 _____

... _____

... _____

... _____

... _____

... _____

... _____

Anschließend: Auswertung der Antworten im Unterrichtsgespräch unter der Fragestellung: Welches sind die zentralen Lügen im Film?

BEGRÜNDET EURE MEINUNG!

THEMA 4: WEITERE FILMISCHE BESONDERHEITEN

INHALTLICHE UND OPTISCHE BRÜCHE

Im Großen und Ganzen behandelt der Film die Frage, warum und wie man aus seinem alltäglichen Leben 'rauskommen kann, ernsthaft. Aber schon früh ist RAUS auch mit Brüchen gestaltet, die witzig sind und die damit die Ernsthaftigkeit durchbrechen.

So beginnt der Film mit schönen, friedlichen Bildern von und in der Natur (die Vorwegnahme späterer, inhaltlich eingebun-



dener Filmbilder), auf der Tonebene sanft begleitet von einer Reihe von geflüsterten Sprichwörtern (Text siehe Arbeitsblatt 2: Raus aus dem Alltag – rein in die Natur), untermalt mit

ruhiger, sphärischer Musik. Doch plötzlich erfolgt der Bruch, man sieht und hört einen schießenden Panzer, begleitet von Glockes Ausruf „Alles Schwachsinn!“ Die folgenden Filmbilder sind ein Zusammenschnitt vom ‚Elend auf dieser Welt‘ (Krieg, Umweltzerstörung). Die Bilder leiten über zu einer Aktion, mit der Lena und Glocke „Dagegendrücken“ wollen, wie er es nennt (das Anzünden eines Autos).

In diesem Zusammenhang erfolgt ein weiterer inhaltlicher Bruch mit der Klarstellung, dass das Engagement von Glocke nur vorgetäuscht ist. Denn er wird nicht hauptsächlich von einer als notwendig erkannten Reaktion auf die schlimmen Verhältnisse und schlechten Menschen in der Welt angetrieben, sondern davon, dass er Lena beeindrucken und Sex mit ihr haben will. Die Bilder, in denen Glockes Nicht-Engagement zusammengefasst werden, sind als filmische Collage gestaltet (mit seinem auf andere Filmbilder montierten Gesicht) und wirken insgesamt spöttisch und ironisch.

Zu dieser unernten Gestaltung passt auch die Darstellung von „Puffkönig Hermann The German“, von seinem dekadent-ausbeuterischen Leben und dem Ursprung seines Reichtums („32 Liter Wichse“).



SCHELLE BILDFOLGEN

Eine weitere Besonderheit im Film sind schnelle Bildfolgen, die Erinnerungen zeigen, sog. Flashbacks. Mit ihnen kann das Innenleben einer Figur – im Film die Perspektive der Hauptfigur Glocke –, das jeweilige ‚Feuerwerk der Gefühle‘ filmisch, ohne Worte, schnell und beeindruckend gezeigt werden (siehe auch Flashback: vierundzwanzig.de/de/glossar/show/47/detail/; der Effekt ist auch in umgekehrter Richtung möglich, siehe Flashforward: vierundzwanzig.de/de/glossar/show/93/detail/).

NAME _____ KLASSE _____

ARBEITSBLATT: BESONDERHEITEN DER FILMISCHEN INSZENIERUNG

WÄHREND DER FILMSICHTUNG

BEOBSACHTUNGSAUFGABE (EINZELARBEIT)

Notiere dir stichpunktartig Szenen mit besonderer filmischer Darstellung (z. B. Bildgrößen, Bildgeschwindigkeit, Art der Bilder).

WEITERE FRAGESTELLUNGEN:

- Welche lustigen/witzigen Szenen sind euch in Erinnerung? Beschreibt sie mit eigenen Worten.
- Welche Bedeutung haben diese Szenen für den Film?
- Welche Szenen mit Handy- bzw. Smartphone-Videos sind euch in Erinnerung? Beschreibt sie mit eigenen Worten.
- Welche Bedeutung haben diese Szenen für den Film?

FILMPLAKAT (PROJEKTAUFGABEN)

- Analysiert das vorhandene Filmplakat von RAUS (siehe Deckblatt). Achtet auf Bildelemente, Textelemente, vorhandene (und ggf. fehlende) Informationen, Wirkung des Plakats (Hilfestellung: www.kinofenster.de/lehmaterial/methoden/filmplakate-analysieren/).
- Entwerft eigene Filmplakate für den Film RAUS.



SOUND UND FILMMUSIK:

Informiert euch online über die Tongestaltung und das Thema Filmmusik:

Tongestaltung: vierundzwanzig.de/de/filmbildung/tongestaltung/

Filmmusik: vierundzwanzig.de/de/filmbildung/filmmusik/

- Welche Erinnerung habt ihr an die Geräusche und die Musik im Film RAUS?

Musik hat oft auch die Aufgabe, den Nachspann eines Films akustisch und emotional zu begleiten. Der Musiktitel zum Nachspann von RAUS heißt „Die auswendigen Muster“ von „Bratze“:

Songtext: www.songtexte.com/songtext/bratze/die-auswendigen-muster-384d957.html

Musikvideo: www.youtube.com/watch?v=Ilw1nP4KEHs

- Welchen Bezug hat das Musikstück zum Film?

NAME _____ KLASSE _____

FILMBEOBACHTUNGSBOGEN ZU RAUS

1. Welche Fragen hast du zum Film, was ist unklar geblieben und sollte in der Klasse / in der Gruppe besprochen werden?

2. Welche Szenen waren für dich besonders beeindruckend und warum?

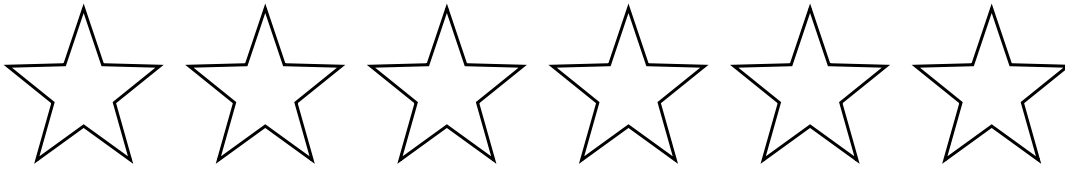
3. Beschreibe das Verhalten von Glocke gegenüber Lena und Judith mit deinen eigenen Worten - was ist das Besondere, was fällt dir auf?

NAME _____ KLASSE _____

4. a) Deine Kurzbewertung des Films:

Es werden so viele Sterne markiert, wie der Film deiner Meinung nach erhalten sollte:

6 Sterne = sehr gut bis 1 Stern = ungenügend (also umgekehrt zu den Schulnoten).



4. b) Schreibe eine kurze Begründung, die du auch im Internet posten könntest:

WEITERFÜHRENDE HINWEISE

Zum Verfassen einer ausführlichen Filmkritik siehe z. B.

www.spinxx.de: www.spinxx.de/magazin/kritiken/film-kritiken.html

www.planet-schule.de: www.planet-schule.de/index.php?id=16719



INTERNETLINKS & LITERATUR / IMPRESSUM

RAUS im Internet: www.raus-film.de
 www.facebook.com/raus.film/
 www.instagram.com/raus.film/

FILMANALYSE

Alain Bergala: Kino als Kunst. Filmvermittlung an der Schule und anderswo. Schüren-Verlag/bpb 2006.

Martin Ganguly: Filmanalyse. Themenheft. Ernst Klett Verlag 2011.

Stefan Munaretto: Wie analysiere ich einen Film? Ein Arbeitsbuch zur Filmanalyse: Struktur – Genre – Kontext.

Königs Lernhilfen. C. Bange Verlag 2012.

Raphael Spielmann, Michael Klant: Grundkurs Film 1. Kino, Fernsehen, Videokunst. Materialien für die Sek I und II. Schroedel 2008.

www.kinofenster.de – das Onlineportal für Filmbildung

www.visionkino.de – das Informationsportal für schulische und außerschulische Filmarbeit

www.vierundzwanzig.de – das Wissensportal der Deutschen Filmakademie

IMPRESSUM

PRODUKTION

ostlicht filmproduktion

Ackerwand 23

99423 Weimar

Tel: +49 3643 877 455-5

VERLEIH

farbfilm verleih GmbH

Boxhagener Str. 106

10245 Berlin

Tel: +49 30 29 77 29 29

AUTOR

Dr. Olaf Selg

Freiberuflicher Redakteur und Autor im Bereich Medienbildung

o.selg@akjm.de

<http://www.akjm.de/akjm/veroeffentlichungen-von-olaf-selg/>